

# Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **16 (1900)**

Heft 37

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

(erster Stock und Dachboden). 2. Parkettarbeiten: Im Pavillon für Unruhige (Männer- und Frauenabteilung) an Schmid-Schneider in Zürich III, im Pavillon für Unruhige (Männer- und Frauenabteilung) an Emil Baur in Zürich V, im Pavillon für Halbruhige (Männerabteilung) an Gilt-Steiner in Winterthur, im Pavillon für Halbruhige (Frauenabteilung) an Weber-Hoffmann in Winterthur, im Beamtengebäude an die Parkettfabrik Grenchen. 3. Schlosserarbeiten: Im Pavillon für Unruhige (Männerabteilung) an Geilinger in Winterthur, im Pavillon für Unruhige (Frauenabteilung) an Gräfer-Schweizer in Rheinau, im Pavillon für Halbruhige (Männerabteilung) an Wagner und Holl in Winterthur, im Pavillon für Halbruhige (Frauenabteilung) an Joh. Wirt in Oberstammheim, im Beamtengebäude an Straßer in Benken. 4. Beschläglieferung: Im Pavillon für Unruhige (Männerabteilung) an Walder und Herrmann in Zürich I, im Pavillon für Unruhige (Frauenabteilung) an Hasler-Abenz in Winterthur, im Pavillon für Halbruhige (Männer- und Frauenabteilung) an Kitzling u. Sohn in Zürich I, im Beamtengebäude an Richard Staub in Zürich V. 5. Steinerner Bodenbeläge: Im Pavillon für Unruhige (Männer- und Frauenabteilung) an J. Brun del Re u. Cie. in Zürich III, im Pavillon für Halbruhige (Männer- und Frauenabteilung) an A. Odorico in Zürich I, im Beamtengebäude an Huldreich Graf in Winterthur.

An Bauarbeiten für die Strafanstalt Regensdorf wurden vergeben: 1. Die Zellentürbeschläge an A. Rosenstock in Zürich V; 2. die Wasserleitungen an Ingenieur U. Boshard in Zürich I; ferner die Erstellung der Signallvorrichtung für die Zellen an F. Eckenselder in Zürich I; die Lieferung der Zellentür- und Beischlößer an C. F. Ulrich in Zürich I; die Lieferung auflappbarer Beistellen an die Firma H. Heß in Rütli.

Schweizerische Centralbahn. Bahnhofsbau Basel. Sämtliche Arbeiten für zwei Lokomotivremisen, zwei Wassertürme und eine Lokomotivschiebebühne an Gebr. Stamm, Baugeschäft, Basel.

Depotanlagen für die Straßenbahnen im Burgenzel und Sulgenbach Bern. Nach erfolgter Ausschreibung hat der Gemeinderat die Arbeiten für die beiden Depots in folgender Weise vergeben: Burgenzel: Erd- und Maurerarbeiten an Baumeister Stur für Fr. 30,250; Eisenkonstruktion an Wartmann u. Walette in Brugg (Hauptkonstruktion); die Buggrubenböcke und Treppen an Schlossermeister Kitzling in Bern. Depot Sulgenbach: Erd- und Maurerarbeiten an Baumann u. Hänni in Bern für Fr. 38,200; die Buggrubenböcke und Treppen an Schlossermeister Lehmann in Bern. Bezüglich der Eisenkonstruktion steht der definitive Entscheid noch aus. Alle Vergebungen halten sich innerhalb der bewilligten Kostensumme. Günstige Witterung vorbehalten, sollen die Erd- und Maurerarbeiten bis 31. Dezember vollendet sein. Die Lieferung der Eisenbalken wurde der Firma Keller u. Eggimann übertragen.

Das Elektrizitätswerk der Stadt St. Gallen hat die Ausführung der Hochspannungsfernleitung von der Unterstation bis zur Fort- und Güterverwaltung an Gustav Gohweiler, Leitungsbauer, Benditlon, übertragen.

Die Maschinenfabrik Verikon hat die Ausführung der Hochspannungsfernleitung für die Thonwarenfabrik Embrach an Gustav Gohweiler, Leitungsbauer, Benditlon, übertragen.

Oberbau einer eisernen Brücke über die Lauche bei Kalthäusern (Thurgau) an Bäumlin in Zürich.

Schulhausbau Lanzeneunfern. Schreinerarbeit an Müller in Schwaderloh; Glaserarbeit an Sigrift in Steckborn; Parquetarbeit an Konrad Frei, Fabrik, Wülflingen; Malerarbeit an Wehrli zum Seeberg, Mammern; Terrazzo an Greminger, Cementier, Felben.

Kirchenerweiterung Grabs. Die Erd-, Maurer- und Zimmerarbeiten an Gebr. Santenbein in Verdenberg; die Steinhauerarbeiten an J. Wetsch in Grabs und Bärlocher in Staad.

Glaser- und Schreinerarbeiten für das Schulhaus Buchthalen. Die Vorfenster zu 7 Kreuzstöcken und zwei Schulbänke, St. Gallensystem Nr. 3, an Wilhelm Walz, Schreiner, Breite-Schaffhausen.

Die Arbeiten für die Mafkorrektur bei Golaten-Altigen, Bezirk Laupen, an Ingenieur und Bauunternehmer Lussi in Bern und Müller, Bauunternehmer, Narberg.

Schulhaus Goldau. Die Schreiner- und Glaserarbeiten an die Schreinermeister Balth. Auen, Kav. Weber, Dom. Fajbind, Dom. Kenel, Frz. Aufdermaur, Meier-Humbel, alle in Urth, und Huber und Trachler in Goldau; innerer Verputz an Ant. Cavallasca in Ober-Orth; äußerer Verputz an Felix Moosbrugger in Urth; Schloßlieferung an E. März-Bürgi in Goldau.

## Verschiedenes.

Das Gefrieren der Fenster bei starker Kälte macht der Hausfrau und besonders auch dem Geschäftsmann vielen Aerger, da alle Bemühungen, die Eiszubildung bei solchen Fenstern, die sich nicht durch kühle Luftströmungen von selbst freihalten, zu verhindern, meist vergeblich sind. Man löse selbst auf oder lasse sich beim Droguenhändler oder Apotheker 55 Gramm Glycerin in einem Liter verdünnten (63prozentigen, nicht denaturierten) Spiritus auflösen, dem zur Verbesserung des Geruchs irgend ein geeigneter Stoff, z. B. Bernsteinöl, zugefügt werden kann. Sobald die Mischung wasserklar geworden ist, reibt man die innere Fläche des Fensters mit einem Fensterleder oder Leinwandlappen, die mit der Flüssigkeit angefeuchtet sind, ab. Dies verhindert nicht bloß das Gefrieren, sondern auch das Schwitzen und Beschlagen der Fenster. (Gesch.-Ztg.)

## Literatur.

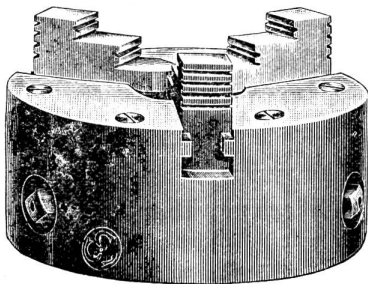
Der deutsche Drechslerkalender 1901, von Rud. Stübbling in Berlin-Schmargendorf, Redaktion der „Deutschen Drechslerzeitung“ ist (im Verlage von W. und S. Löwenthal, Berlin C. 19, Grünstr. 4) erschienen. Dieser im 1. Jahrgang erscheinende Fachkalender in Taschenbuchformat enthält außer einem Kalendarium mit viel Raum für allerlei Geschäftsnotizen 45 kurzgefasste technische Artikel aus dem Drechslerberuf (Drehbänke, Motoren, Holz zc.), ferner Adressen für Warenabsatz und Bezugsquellen zc. und wird gewiß jedem Drechsler von geschäftlichem Nutzen sein.

## Viel Zeit und Geld wird erspart

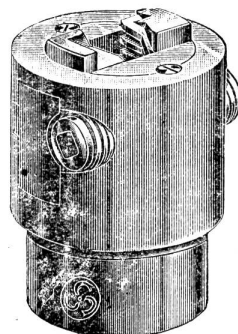
durch Benutzung unserer **höchst genau** und **sauber ausgeführten**

**Universal-Drehbank-Klemmfutter**

mit Innen- und Aussenbacken

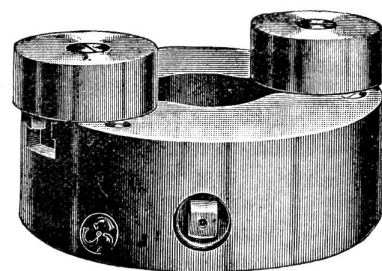


**Centrisch spannende Bohrfutter**



**Centrisch spannende Rollenfutter**

für 7 verschiedene Façons



## Dresdner Bohrmaschinenfabrik A.-G.

vorm. Bernhard Fischer & Winsch, Dresden-A.

2463 b